

Message vom 08.01.2017

---

## Der vierte Mann 1 – Eine „ochsengrosse“ Offenbarung von Jesus

---

Wir gehen in die Gemeinde, um Jesus anzuschauen.

*Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir **das Ebenbild des Herrn anschauen**, wird **unser ganzes Wesen so umgestaltet**, dass **wir ihm immer ähnlicher werden** und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes.*  
 2. Korinther 3,18 (NGÜ)

Wenn wir Jesus anschauen, werden wir umgestaltet und Ihm immer ähnlicher.

### Jesus in der Bibel finden

*Weil nun der Befehl des Königs dringend und der Ofen übermässig geheizt war, so tötete die Feuerflamme jene Männer, die Sadrach, Mesach und Abednego hinauftrugen; diese drei Männer aber, **Sadrach, Mesach und Abednego**, fielen gebunden in den glühenden Feuerofen. Da erschrak der König Nebukadnezar und stand rasch auf. Er redete und sprach zu seinen Räten: Haben wir nicht drei Männer gebunden ins Feuer geworfen? Sie erwiderten und sprachen zu dem König: Gewiss, o König! Er antwortete und sprach: **Siehe, ich sehe vier Männer** mitten im Feuer frei umherwandeln, und es ist keine Verletzung an ihnen; und die Gestalt des vierten gleicht einem **Sohn der Götter!** Daniel 3,22-25*

Sadrach, Mesach und Abednego haben Gott angebetet, obwohl der König ebendies verboten hatte. Darum liess der König den Ofen übermässig einheizen und die drei hineinwerfen. Die Soldaten, die die drei in den Ofen werfen mussten, starben wegen der Hitze des Ofens. Das ist bereits das erste Wunder, dass Sadrach, Mesach und Abednego dies überlebten. Der vierte Mann im Ofen war Jesus. Man hat Ihn dort nicht vermutet und Er tauchte plötzlich auf. Genauso ist der vierte Mann auch überall in der Bibel zu finden und taucht dort auf, wo du Ihn nicht vermutest. Wenn wir den vierten Mann finden, schauen wir Jesus an. Denn im Alten Testament war Jesus verborgen und Er wird durch das Neue Testament offenbart.

*Ihr erforscht die **Schriften**, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die **von mir Zeugnis geben**.* Johannes 5,39

*Denn wenn ihr **Mose** glauben würdet, so würdet ihr auch mir glauben; denn **von mir** hat er geschrieben.* Johannes 5,46

*Und er begann bei Mose und bei allen Propheten und legte ihnen in allen **Schriften** aus, **was sich auf ihn bezieht**. Lukas 24,27*

*Er aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im **Gesetz Moses** und in den **Propheten** und den **Psalmen von mir geschrieben** steht. Lukas 24,44*

Jesus spricht von den Schriften des Alten Testaments, in denen Er überall verborgen ist. Er selbst sagt von sich, dass das Alte Testament von Ihm zeugt.

*Nachdem sie ihm nun einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge. Diesen legte er vom Morgen bis zum Abend in einem ausführlichen Zeugnis das Reich Gottes dar und suchte sie zu überzeugen von dem, **was Jesus betrifft**, ausgehend von dem **Gesetz Moses** und von den **Propheten**. Apostelgeschichte 28,23*

Das hat Paulus gepredigt. Als er in Rom unter Hausarrest stand, konnte er trotzdem Leute zu sich einladen. Er offenbarte ihnen aus den Schriften des Alten Testaments, wo Jesus, der Messias, zu finden ist. Paulus bestätigt also, was Jesus von sich selbst sagte, nämlich, dass die Schriften von Ihm zeugen.

### **Die Bundeslade repräsentiert Jesus**

Die Stiftshütte ist ein grosses Bild von Jesus. Als Mose auf dem Berg Sinai war, bekam er den Plan für die Stiftshütte. Er sah auf dem Berg Jesus. Die Stiftshütte ist in drei Bereiche unterteilt, welche widerspiegeln, wo das Christentum lebt. Zuerst kommt der Vorhof, in dem der Brandopferaltar und das Waschbecken stehen. Viele Christen leben nur im Vorhof. Sie leben ständig beim Altar der Sündenvergebung oder beim Waschbecken der Reinigung. Jesus möchte jedoch, dass wir im Bewusstsein leben, dass uns die Sünden vergeben sind. Der zweite Bereich ist das Heiligtum, in dem die Menora, der Schaubrottisch und der Räucheraltar stehen. Viele Christen leben in diesem Bereich einen Stil der Anbetung und nehmen das Abendmahl ein. Der dritte Bereich ist das Allerheiligste, in dem die Bundeslade steht. Gottes Plan ist es, dass wir im Allerheiligsten leben. Die Bundeslade ist ein Bild für Jesus. Alles im Allerheiligsten ist aus Gold und überall wo du hinschaust, spiegelt sich die Bundeslade. Im Allerheiligsten schauen die Menschen Jesus an.

*Siehe, wir hörten von ihr in Ephrata; **wir haben sie gefunden** im Gebiet von Jear! Wir wollen kommen zu seiner Wohnung, wir wollen anbeten bei dem Schemel seiner Füsse! Mache dich auf, o Herr, zu deiner Ruhestätte, du und die **Lade deiner Macht!** Psalm 132,6-8*

*Lade deiner Macht* ist ein Ausdruck für die Bundeslade. David sagte: „Wir haben **sie** gefunden.“

*Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: **Wir haben den gefunden**, von welchem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, den Sohn Josephs, von Nazareth. Johannes 1,45*

Die Jünger sagen: „Wir haben **Ihn** gefunden.“

*Und es geschah, wenn die **Lade aufbrach**, so sprach Mose: **Herr, stehe auf**, dass deine Feinde zerstreut werden, und dass vor dir fliehen, die dich hassen! Und wenn sie ruhte, so sprach er: **Kehre wieder, o Herr**, zu der Menge der Tausende Israels! 4. Mose 10,35-36*

Mose nennt die Bundeslade *Herr*. Ein weiterer Hinweis darauf, dass die Bundeslade Jesus repräsentiert. David brachte die Bundeslade zurück nach Jerusalem. Dies ist ein Bild dafür, Jesus zurück in die Gemeinde zu bringen. Gottes Plan für den Menschen ist es, vom Vorhof durch das Heiligtum ins Allerheiligste hineinzugehen und dort zu leben.

---

*Wo Jesus im Zentrum ist, ist Segen.*

---

*Als nun dem König David berichtet wurde: »Der Herr hat das Haus Obed-Edoms und alles, was er hatte, **gesegnet um der Lade Gottes willen!**«, da ging David hin und holte die Lade Gottes mit Freuden aus dem Haus Obed-Edoms herauf in die Stadt Davids. Und es geschah, wenn die Träger der Lade des Herrn **sechs Schritte** gegangen waren, **opferte man einen Ochsen und ein fettes Schaf**. 2. Samuel 6,12-13*

Wo die Bundeslade und somit Jesus im Zentrum ist, ist Segen. Obed-Edom wurde gesegnet, weil die Bundeslade in seinem Haus war. Das erste, das Melchisedek, eine Vorfigur von Jesus, zu Abraham sagte, war ebenfalls ein Ausspruch des Segens. Genauso ist es hier bei David, zuerst hören wir vom Segen, den das Haus Obed-Edoms erhielt. Alle sechs Schritte wurde ein Opfer dargebracht. Die Zahl *sechs* ist die *Zahl des Menschen*. David hatte eine Offenbarung darüber, wie kostbar und wertvoll die Bundeslade ist. Ebenso wie die Christenheit im Vorhof, im Heiligtum oder im Allerheiligsten lebt, variiert auch die Wertschätzung für das Erlösungswerk Jesu.

### **Unterschiedlich grosse Offenbarung von Jesus**

Im Alten Testament gab es drei Arten von Opfern, die abhängig vom sozialen Status des Einzelnen waren.

*Ist seine Opfergabe ein Brandopfer vom **Rind**, so soll er ein makelloses männliches Tier darbringen; zum Eingang der Stiftshütte soll er es bringen, damit es ihn wohlgefällig mache vor dem Herrn.*

*Wenn aber seine Opfergabe vom Kleinvieh ist, so bringe er ein makelloses männliches Tier von den **Lämmern oder Ziegen** zum Brandopfer dar.*

*Soll aber seine Brandopfergabe für den Herrn aus Geflügel bestehen, so bringe er seine Opfergabe von **Turteltauben oder von jungen Tauben** dar. 3. Mose 1,3/10/14*

Die Reichen brachten ein Rind, die Mittelschicht ein Schaf und die Armen Turteltauben dar. Jedes dieser Opfer repräsentiert dasselbe, nämlich, dass Jesus unser Brandopfer ist, und dieses Opfer würde sie wohlgefällig vor dem Herrn machen. Aber die Grösse der Opfer ist unterschiedlich. So ist es auch mit der Offenbarung von Jesus. Wenn wir im Allerheiligsten sind und die Bundeslade anschauen, bekommen wir eine „ochsengrosse“ Offenbarung vom Herrn. Durch Rechtfertigung aus Glauben können wir freimütig in den Thronsaal der Gnade hineingehen. Jesus zu erkennen und anzuschauen ist der Kern unseres Glaubens. Die drei Arten von Opfer im Alten Testament sind Typologien unserer Wertschätzung gegenüber dem Herrn. Es kann nicht ein Bild für natürlichen Wohlstand oder Armut heutzutage sein, denn in Jesus wurden wir alle reich gemacht. Je grösser unsere Offenbarung von Jesu Opfer ist, desto reicher sind wir geistlich gesehen. Jesus ist dein und mein wahrer Reichtum. Der Gläubige ist angenommen, egal wie gross seine Offenbarung ist. Aber Gott möchte, dass deine Offenbarung wächst, weil alles innerlich beginnt und gegen aussen sichtbar wird. Wer innerlich gross ist, den wirft nichts so schnell aus der Bahn, was von aussen herangetragen wird. Lerne, jede Korrektur ohne ein Gefühl von Schuld und Verdammnis anzunehmen. Denn wenn du innerlich gross bist, nagt Korrektur nicht mehr so an dir.

---

*Je grösser unsere Offenbarung von Jesu Opfer ist, desto reicher sind wir geistlich gesehen.*

---

*Mein Lieber, ich wünsche dir **in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit**, so wie es deiner Seele wohlgeht! 3. Johannes 2*

Wohlergehen beginnt in uns, in unserer Seele. Gott wünscht uns Wohlergehen und Gesundheit in allen Bereichen, körperlich und materiell. Doch innerer Wohlstand kommt vor äusserem Wohlstand. Wenn unsere Offenbarung grösser wird, wird unser Inneres grösser und wenn wir Jesus anschauen, werden wir innerlich verwandelt.

#### **Gedanken des Tages:**

*Je grösser unsere Offenbarung von Jesus ist, desto grösser wird unser Inneres und desto reicher sind wir.*

#### **Gebet und persönliches Bekenntnis:**

*Danke Jesus, bist du auf jeder Seite der Bibel zu finden. Lass mich jeden Tag mehr und grössere Offenbarung von dir empfangen, so dass ich innerlich grösser und in dein Bild verwandelt werde. Amen.*